

Frischer Wind: Swiss Sailing setzt auf Cornèrcard.

BIJOU.
Das lässt Seglerherzen höherschlagen: die neue Swiss Sailing Member Card als Cornèrcard Karte mit dem persönlichen Lieblingsbild.



Der aktive Schweizer Segelverband begrüsst seine 22'000 Mitglieder zur Saisoneroöffnung mit einem neuen und ausnehmend nützlichen Angebot: der Cornèrcard Visa. Die Cornèrcard Visa mit Verbandslogo, dem persönlichen Lieblingsbild und modernster Accesstechnologie ist gleichzeitig die individuellste und funktionalste Swiss Sailing Member Card aller Zeiten.

Mit den ersten Frühlingslüften erwacht auf den Schweizer Seen die überaus lebendige Segelszene. Tatsächlich erfreut sich das Segeln als Breitensport hoher Beliebtheit – und rückt das Binnenland Schweiz auch im internationalen Spitzensport zusehends ins Zentrum des Interesses. Dafür verantwortlich ist einerseits das Alinghi-Team mit dem spektakulären zweifachen Gewinn des prestigeträchtigen America's Cup in den Jahren 2003 und 2007. Andererseits bringt auch die Nachwuchsförderung immer

wieder grosse Talente hervor, die mittlerweile ganz vorne mitsegeln und berechtigte Hoffnungen für Olympia 2012 in London geben.

Geplant, koordiniert und gefördert werden die sportlichen Aktivitäten von Swiss Sailing und den rund 150 Vereinen, die diesem Segelverband angeschlossen sind. Die Bereiche Windsurfing, Kitesurfing und Modellboote gehören ebenfalls zu Swiss Sailing.

MULTIFUNKTIONALE MITGLIEDERKARTE.

Für die sportlich und gesellschaftlich aktiven Swiss-Sailing-Mitglieder steht mit der Cornèrcard Swiss Sailing ab Frühjahr 2010 eine exakt auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Karte zur Verfügung. «Da wir in diesem Bereich schon immer einen starken Partner mit guten Produkten wollten, sind wir schliesslich auf Cornèrcard aufmerksam geworden. Nun können wir unseren Mitgliedern eine optimale und exklusive Lösung bieten, hinter der wir bedingungslos stehen», erläutert Roger Staub, Präsident von Swiss Sailing. Die Cornèrcard Visa Karte ist gleichzeitig die Swiss Sailing Member Card und dient so beispielsweise

BEGEISTERT.
Swiss-Sailing-Präsident Roger Staub.



als Nachweis für die Startberechtigung bei Regatten. «Wir rechnen auch damit, dass das Startgeld und weitere Dienstleistungen in den Clubs vermehrt mit der Cornèrcard bezahlt werden können», sagt Staub.

Ausgestattet mit dem modernen RFID-Chip, ermöglicht die Karte ihren Besitzern darüber hinaus den kontaktlosen Zutritt zu vielen Sport- und Kulturveranstaltungen, zu Mobility-Autos und ausgewählten Skiregionen. Ein besonderer Vorteil ist die Möglichkeit, dass die Schiffseigner die Karte mit dem Bild ihres Bootes oder einem anderen Lieblingsbild selber gestalten können: «Exklusiver geht's nicht», sagt Roger Staub, «ich freue mich, meinen schönen klassischen Drachen auf meiner Kreditkarte ansehen zu können. So wird es vielen Mitgliedern gehen.»

Die neue Cornèrcard Swiss Sailing Karte bringt als zusätzlichen Nutzen auch noch eine willkommene finanzielle Unterstützung für den Verband.

UMFASSENDES ANGEBOT.

Damit auch wirklich alle Verbandsmitglieder in den Genuss der funktionalsten Member Card aller Zeiten kommen, bietet Cornèrcard als Speziallösung zusätzlich die Prepaidkarte an. Davon profitieren vor allem Jugendliche ab zwölf Jahren, die mit der Unterschrift ihrer Eltern eine Karte beantragen können. Dazu Roger Staub: «Die Prepaidkarte deckt ein wichtiges Bedürfnis unseres Segelnachwuchses ab. Internationale Meisterschaften sind vielfach teurer als geplant. Sollte das Guthaben auf der Karte nicht ausreichen, kann diese innert Kürze wiederaufgeladen werden, was eine enorme Erleichterung für alle Beteiligten ist.» Die Resonanz auf das neue Angebot ist ausserordentlich gross, alle Rückmeldungen laut Roger Staub «erwartungsvoll und positiv. Wir rechnen damit, dass bis Ende Jahr schon mehr als 1'000 Seglerinnen und Segler im Besitz einer Cornèrcard Swiss Sailing Karte sein werden.»

INFOS FÜR DIE INDIVIDUELLE VEREINSKARTE.

www.communitycard.ch



WELTKLASSE: DIE STARSEGLER MARAZZI/DE MARIA.

Ihnen macht zurzeit keiner etwas vor: Die Profisegler und Mitglieder des Schweizer Nationalkaders Flavio Marazzi (31, Skipper) und Enrico De Maria (33, Vorschoter, auch Crewmitglied des America's-Cup-Siegers Alinghi) sind die aktuelle Nummer 1 der Welt in der anspruchsvollen Starbootklasse. Zusammen gewannen sie unter anderem die Europameisterschaft 2007 in Malcesine (Italien), erreichten im selben Jahr den dritten Rang im Commodores Cup in Miami, 2008 den zweiten Rang im Levin Cup und den dritten Rang im Rolex OCR, beide in Miami, und segelten bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 auf den fünften Rang. Im Dezember 2009 gewannen sie die südamerikanische Meisterschaft, und im Januar dieses Jahres eroberten sie die Silbermedaille an der Weltmeisterschaft der Starboote in Rio de Janeiro.